

ottobock.

Der Motus 2

Die Aktiv-Allrounder

Quality for life





Inhalt

Produkthighlights im Überblick.....	4
Der Motus 2 – Übersicht	6
Der Motus 2 CV	8
Barbaras Geschichte	10
Der Motus 2 CV – die Hemi-Variante	12
Der Motus 2 CS	14
Rahmenfarben	16
Positionierungselemente und Sitzkissen	17
Optionen	18

Der Motus 2

Produkthighlights

Schiebekomfort

Um es Begleitpersonen komfortabler zu machen, sind verschiedene Schiebegriffvarianten wählbar.



Neue Seitenteile

Das Design der verschiedenen Seitenteile wurde überarbeitet. Es ist in allen verfügbaren Rahmenfarben oder Carbon bestellbar.

Antriebsradadapter

Der neue Antriebsradadapter lässt sich einfach auf die jeweiligen Bedürfnisse (z.B. den Schwerpunkt) des Anwenders einstellen.



Transportfreudig

In wenigen Handgriffen lässt sich der Motus zusammenfallen und es kann los gehen.

Fahrkomfort

Der einstellbare Vorderradadapter garantiert eine stufenlose Einstellung der Lenkräder und ermöglicht somit einen optimalen Geradeauslauf des Rollstuhls.





Deskseitenteil inkl. Armlehne

Es wurde ein komplett neues Deskseitenteil inkl. Tiefenverstellung entwickelt.



Detailliebe

Für die Optik und ein besseres Handling wurden diverse Details optimiert. Zum Beispiel wurden die Schraubverbindungen im Rahmen integriert. Das bringt eine zusätzliche Reduzierung an möglichen Verletzungen.

Design

Der neue Motus 2 besticht durch seine moderne Optik und durch seine hohe Funktionalität.

Bewegungsfreiheit

Die Beinstützen sind geteilt (Motus 2 CV) oder durchgehend (Motus 2 CS) erhältlich, sie lassen sich wegschwenken (Motus 2 CS) oder abnehmen (Motus 2 CV). Dies bringt mehr Flexibilität und Freiheit in den Alltag.



Der Motus 2

Der Name Motus stammt vom Wort „move“ ab und beschreibt alles rund um Bewegung. Weltweit unterstützt die Motus Familie Rollstuhlfahrer im Alltag und sorgt für Mobilität und Komfort. Nicht ohne Grund wird er als Aktiv-Allrounder bezeichnet.

Der Motus 2 wurde komplett überarbeitet und besticht mit weiteren Produkthighlights – Reduziertes Gewicht, neues Design, verschiedene Rahmenfarben und individuellen Ausstattungsoptionen. Alle Modelle lassen sich individuell einstellen und schnell für den Transport zusammenfallen.



Motus 2 CV
Der Variable
Seite 8

Art.-Nr. 480F61=2_AB01_C
HMV-Nr. 18.50.03.0257



Motus 2 CV
Die Hemi-Variante
Seite 12

Art.-Nr. 480F61=2_AB02_C
HMV-Nr. 18.50.03.0257

Neben den beiden bekannten Varianten CV und CS enthält der neue Motus 2 beim Motus 2 CV die Möglichkeit, eine indikationsbezogene Rollstuhlversorgung mit dieser Variante für z.B. neurologische Krankheitsbilder wie einer vorliegenden Hemiplegie den Rollstuhl so zu konfigurieren, damit die Umsetzung für das therapeutische Konzept mit Hilfe dieses Hilfsmittel unterstützt und die Alltagstauglich dieses Rollstuhls für den Nutzer verbessert wird. Spezielle Optionen in der Konfiguration machen eine individualisierte Versorgung möglich.



Motus 2 CS
Der Sportliche
Seite 14

Art.-Nr. 480F61=2_AB02_C
HMV-Nr. 18.50.03.0259



Weitere technische Daten und ausführliche Informationen zum Produkt finden können Sie direkt bei Ihrem Fachhändler oder als PDF-Datei unter der E-Mail-Adresse oa@ottobock.com anfordern.

Der Motus 2 CV

Der Variable

Der Motus 2 CV ist ein konfigurier- und faltbarer Adaptivrollstuhl mit modularem Aufbau und abnehmbaren Fußbügeln.

Auswahl an Zusatzoptionen

- Rücken, winkelverstellbar 30°
- Therapietisch
- Kniehebelbremse für Einhandbedienung
- Scherenbremse
- Stockhalter
- Kippschutz
- Unterschiedliche Sitzkissen
- Deskseitenteil inkl. Tiefenverstellung

Weitere Optionen entnehmen Sie bitte dem Bestellblatt.



• Kippschutz (optional)



• Deskseitenteil inkl. Tiefenverstellung (optional)



• Mehr Bewegungsfreiraum durch wegschwenkbare (optional auch höhenschwenkbare) Fußbügel



• Optional lassen sich die Seitenteile in der Rahmenfarbe beschichten

Technische Daten

Motus 2 CV

Sitzbreite	355–555 mm
Sitztiefe	360–540 mm
Rückenhöhe	300–500 mm
Vordere Sitzhöhe	380–550 mm
Hintere Sitzhöhe	360–520 mm
Sitzwinkel	10–100 mm
Rückenwinkel	0° bis 30°
Antriebsradsturz	0° bis 4°
Unterschenkel­länge	340–550 mm
Gesamtbreite	505–680 mm
Gesamtlänge	805–1.155 mm
Gesamthöhe	670–1.100 mm
Faltmaß	270–330 mm
Zuladung bis	140 kg
Gesamtgewicht	11,9–20,7 kg

Produktmerkmale

Für KMP (BTW) Transport
freigegeben (nach ISO 7176-19)





Hilfsbedürftig zu sein und dies zu akzeptieren ist wohl das Schwerste für die meisten MS-Patienten. Vor allem wenn man vor der Erkrankung selbst die Person war, die für andere da ist. So geht es Barbara aus der Nähe von Dortmund. Weihnachten 2015 bekam sie ihre Multiple Sklerose Diagnose. Die Diagnose wurde erst nach Jahren getroffen. Barbara wurde vorher auf falsche Diganosen behandelt. MS bleibt die Krankheit mit den tausend Gesichtern und ist dadurch oft nicht sofort 100 % diagnostizierbar. Am Ball bleiben, seinem Bauchgefühl folgen und mehrere Ärzte besuchen, ist der Ratschlag der ehemaligen Krankenschwester.

Nach der Diganose hat sich der Familienalltag komplett verändert. „Schlechte Tage mit gutem Gewissen zu akzeptieren ist das Schwerste“, berichtet sie. Auf dem Sofa liegen bleiben zu müssen und nicht für die Familie und Freunde da zu sein, war am Anfang nicht akzeptabel. „Für einen selber ist es aber oft viel schwieriger zu akzeptieren. Nach Hilfe fragen muss gelernt sein. Tut man dies aber, erkennt man, dass man nicht alleine ist.“ Die Krankheit hat Barbara den Job, die Selbstständigkeit und auch zum Teil das Selbstbewusstsein genommen. Das Leben muss jedoch weitergehen. Heute sieht sie sich als Managerin in den eigenen vier Wänden und Ihres Körpers. So viel Papierkram wie jetzt hatte sie selbst in ihrem Job als Pflegerin nicht. Ständig am Telefon, Arzttermine ausmachen,



Barbara

Für die immer positive Barbara bedeutet der Motus Selbstständigkeit und Freiheit. Sie kann alleine einkaufen gehen oder zur Ergotherapie fahren. Mit Hilfe des Zugantriebes sind auch Fahrradtouren mit ihrem Lebensgefährten Bernd möglich.

Rezepte einreichen, Hilfsmittel beantragen – All dies sind nun feste Bestandteile ihres Alltags. Vor allem beim Thema Hilfsmittel ist mit der 2-fachen Mutter nicht zu spaßen. Von Anfang an stand sie dem Thema offen gegenüber. Dies liegt gewiss auch an ihrem früheren Beruf. „Hilfsmittel helfen hilfsbedürftigen Menschen und daher verstehe ich nicht, dass einige Patienten sich hier so gegen wehren. Auf kurz oder lang ist man irgendwann auf Hilfsmittel angewiesen, auch ohne MS. Wieso dann nicht selbst entscheiden welches Hilfsmittel und wofür?“, fragt Barbara.



„Aufstehen,
Krone richten
und weiter
geht's.“

Der Motus 2 CV

Die Hemi-Variante

Ein Schlaganfall kann je nach Verlauf zu unterschiedlichen vorübergehenden oder dauerhaften Einschränkungen führen. Neben Wahrnehmungs- und Erinnerungsstörungen ist eine der häufigsten Folgen die halbseitige Teil- oder Komplettlähmung, die sogenannte Hemiparese (teilweise Funktionsstörung) bzw. Hemiplegie (kompletter Funktionsausfall).

Um einen Patienten mit halbseitiger Lähmung zu versorgen, müssen daher immer sowohl die individuellen (Rest-)Fähigkeiten als auch Unterstützungsnotwendigkeiten beachtet werden. Noch vorhandene Fähigkeiten wie z.B. Beweglichkeit eines Beines sollten genutzt, gelähmte Körperteile unterstützt werden.

Technische Daten	Motus 2 CV – Hemi-Variante
Sitzbreite	355–555 mm
Sitztiefe	360–540 mm
Rückenhöhe	300–500 mm
Vordere Sitzhöhe	380–550 mm
Hintere Sitzhöhe	360–520 mm
Sitzwinkel	10–100 mm
Rückenwinkel	0° bis 30°
Antriebsradsturz	0° bis 4°
Unterschenkellänge	340–550 mm
Gesamtbreite	505–755 mm
Gesamtlänge	805–1.155 mm
Gesamthöhe	670–1.100 mm
Faltmaß	270–330 mm
Zuladung bis	140 kg
Gesamtgewicht	11,8–20,7 kg

i Weiteres hilfreiches Zubehör wie z.B. diverse Kopfstützensysteme, Thorakalstützen, verschiedene Arm- und Handauflagen und andere Positionierungshilfen zur individuellen Anpassung des Rollstuhls finden Sie in unserem Rollstuhl-Zubehör-Katalog 646K12=de_DE.

Produktmerkmale



Der Motus 2 CS

Der Sportliche

Der Motus 2 CS ist ein konfigurier- und faltbarer Adaptivrollstuhl mit geschlossenem Vorderrahmen und durchgehender Fußplatte. Ein durchgehendes Fußbrett verleiht dem Rollstuhl mehr Stabilität und ist leichter als eine geteilte Fußplatte.

Auswahl an Zusatzoptionen

- Schwenkbare Fußbrettbügel
- Scherenbremse
- Stockhalter
- Kippschutz
- Rücken, winkelverstellbar 30°
- Therapietisch
- Kniehebelbremse für Einhandbedienung
- Zahlreiche Sitzkissen

Weitere Optionen entnehmen Sie bitte dem Bestellblatt.



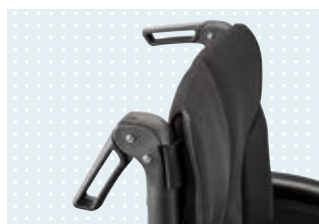
• Scherenbremse (optional)



• Platzsparend und einfach zusammenfaltbar



• Individuell anpassbarer Rücken



• Abklappbare Schiebegriffe (optional)



• Durchgängige und seitlich wegschwenkbare Fußplatte (optional)

Technische Daten

Motus 2 CS

Sitzbreite	355–555 mm
Sitztiefe	360–540 mm
Rückenhöhe	300–500 mm
Vordere Sitzhöhe	380–550 mm
Hintere Sitzhöhe	360–520 mm
Sitzwinkel	10–100 mm
Rückenwinkel	0° bis 30°
Antriebsradsturz	0° bis 4°
Unterschenkellänge	340–550 mm
Gesamtbreite	505–680 mm
Gesamtlänge	805–1.155 mm
Gesamthöhe	670–1.100 mm
Faltmaß	270–330 mm
Zuladung bis	125 kg
Gesamtgewicht	11,6–20,2 kg

Produktmerkmale

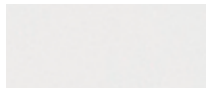
Für KMP (BTW) Transport
freigegeben (nach ISO 7176-19)



Rahmenfarben

im Überblick

RAL-Farben (Pulverbeschichtung)



Weiß RAL 9016



Tiefschwarz RAL 9005 FSM

Effektfarben (Pulverbeschichtung)



Anthrazit metallic



Marine blue



Sky blue



Candy red



Brillant silber



Sparkle granny-smith



Nur zusammen stark

Positionierungselemente und Sitzkissen

Das Sitzkissen gehört zur wichtigsten Grundausstattung eines jeden Rollstuhls. Es ist die Schnittstelle zwischen Mensch und Rollstuhl. Wer täglich viele Stunden im Rollstuhl verbringt, soll sich schließlich wohlfühlen. Dabei darf das Sitzkissen nicht einfach nur bequem sein: Es reguliert die Position, gibt zusätzlichen Halt und dient dem Schutz der Haut. Daher sollte ein Sitzkissen mit Sorgfalt und vor allem in Ruhe ausgewählt werden.

Zusätzlich zum Sitzkissen gibt es zahlreiche Positionierungselemente, die oft nicht im „Standardpaket“ angeboten werden. Jeder Rollstuhlfahrer sollte sich hier aber genau informieren und beraten lassen. Eine nicht optimale Sitzhaltung kann zu irreparablen Schäden führen. Der Rollstuhl soll täglich mehrere Stunden unterstützen und entlasten. Nicht dabei belasten. Schuhe werden schließlich auch passend gewählt und im Bedarfsfall ausgewechselt.

Ottobock hat ein umfangreiches Portfolio an verfügbaren Sitz- und Positionierungselementen – vom Sitzkissen, über unterschiedliche Armlehnen, verschiedene Rücken bis hin zur Kopfstütze. Nur das komplette Paket – Rollstuhl und Positionierungselemente – bilden eine optimierte Alltagsunterstützung und sind ein wirkliches Hilfsmittel. Passt irgendwo ein Element nicht oder fehlt sogar, kann es eher zu erhöhter körperlicher Belastung führen.

Nicht alle Optionen sind mit jedem Rollstuhl erhältlich. Unser Produktportfolio hält jedoch eine Menge universell verwendbarer Sitz- und Positionierungselemente bereit. Lassen Sie sich hierzu von ihrem Fachhändler beraten.



i Weitere Informationen zum Ottobock Sitz- und Positionierungssortiment erhalten Sie direkt von Ihrem Fachhändler.

Optionen



• Antriebsradadapter



• Ankipphilfe



• Kippschutz



• Stockhalter



• Kniehebelbremse



• Outfront-Scherenbremse



• Kniehebelbremse für
Einhandbedienung



• Bremshebelverlängerung,
abklappbar



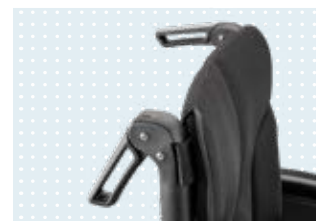
• Rückenwinkelverstellung



• MD11 Abklappbarer Rücken



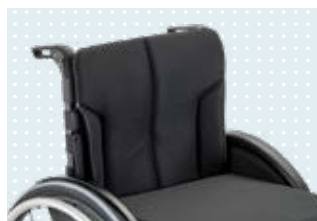
• Schiebegriffe, höhenverstellbar,
abnehmbar



• Schiebegriffe, abklappbar



• Rückenbespannung Standard



• Rückenbespannung, gepolstert,
anpassbar



• Rückenbespannung,
atmungsaktiv, anpassbar



• Stabilisierungsstange



Seitenteil Kunststoff, steckbar



Seitenteil mit Spritz- und Kälteschutz



Seitenteil Karbon



Seitenteil mit Armpolster, höhen- und tiefenverstellbar



Dreheinheit für Unterarmschale



Armlehne, gepolstert



Therapietisch



Beinstützen, geteilt, winkelverstellbar, hochklappbar



Beinstützen, durchgehend, winkelverstellbar (Motus 2 CS)



Beinstützen, hochschwenkbar



Amputationsbeinstütze, links



Fußbrettbügel abschwenkbar, links (Motus 2 CS)



Tasche für Antriebsräder



Tasche für Mobiltelefon



Steckachsenschutz



Rucksack

Mit freundlicher Empfehlung von:

Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH
Max-Näder-Straße 15 · 37115 Duderstadt
T +49 5527 848-3433 · F +49 5527 848-1460
mobility@ottobock.de · www.ottobock.de